

Von Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke

Markenzeichen Zuverlässigkeit

Anderhub Druck-Service in Rotkreuz fühlt sich wohl mit »Normaldrucksachen«

REPORT



Bloß nicht austauschbar werden! Das ist der Rat, den Druckereien seit Jahren »um die Ohren gehauen bekommen«. Man muss etwas bieten, was andere in diesem Maße nicht bieten. Die meisten glauben, dies sei durch Technik, spezifisches Know-how oder Marketing-Maßnahmen zu bewerkstelligen. Die Druckerei Anderhub, die man am besten als »Prototyp einer Akzidenzdruckerei« charakterisieren kann, geht seit jeher einen Weg, von dem Inhaber Peter Anderhub sagt: »Es tönt eigentlich sehr banal, es so zu sagen. Aber wir stellen fest: unsere Kunden schätzen und honorieren es durch Treue«.

Und dieser Weg hat nichts mit höherer Philosophie zu tun. Eher mit solidem Konservatismus: »Wir sind zuverlässig«. Klingt so, als wenn es das Schlagwort wäre, das man zu Hauf von grafischen Unternehmungen hört. »Ja, ist es auch. Aber bei uns ist es Realität«. Da kann man nachbohren, wie man will: »Nein, ich kann mich nicht erinnern, dass wir einen zugesagten Termin nicht gehalten hätten. Und wenn etwas aus dem Ruder zu laufen droht, dann rufen wir stehenden Fußes beim Kunden an und klären mit ihm die Situation«, sagt Zita Anderhub, die in der »Pilotenkanzel« des Empfangs die organisatorischen Fäden in der Hand hat.

Etwas möglich machen

Peter Anderhub, gelernter Drucker, Firmengründer, »Investor mit bisher immer noch dem richtigen Gefühl und sicher auch einer Portion Glück«, wie er von sich selbst sagt, ist der »Macher« auf allen Feldern. Seit geraumer Zeit unterstützt von den Töchtern Isabelle und Yvi, die wie der Vater das grafische Handwerk (neuerdings wohl eher das Computer-1x1) »von der Pieke auf gelernt haben«.

»Nur so können wir einen extrem hohen Qualitätsstandard bei zum Teil abenteuerlichen Terminstellungen halten«. Nicht, dass sie dieses Abenteuer auf direktem Wege suchen, »aber unser Prinzip ist, dem Kunden bedingungslos zu helfen.



Wir schätzen es doch auch, wenn man uns aus der Klemme hilft. Und genau das ist das Prinzip unseren Kunden gegenüber. Es gibt so gut wie immer einen Weg, etwas möglich zu machen.«

Die Basis dazu liefert das gesamte, rund 20köpfige Team. »Darauf sind wir stolz, denn diese Flexibilität findet man wahrscheinlich selten«, analysiert das Inhaber-Ehepaar. »Wir verlangen nichts, was wir nicht selbst zu leisten bereit sind und auch täglich unter Beweis stellen«, sagt Zita Anderhub. Fügt aber dann, mit einem entwaffnenden Lächeln begleitet, wie beiläufig hinzu: »Und wir verlangen viel von uns.«

Erfüllung von Kundenwünschen

Die Druckerei als unbedingter Erfüllungsgehilfe von Kundenwünschen? »Nur so geht es«, sagt Peter Anderhub ergänzend, »denn die Forderungen

der Kunden sind ja nicht pure Schikane, sondern spiegeln auch deren Sorgen, Nöte und Probleme wider. Je mehr man in diesem Sinne Problemlöser ist, Problembeseitiger gewissermaßen, desto intensiver wird auch mit der Zeit das Kundenverhältnis, bis es von gegenseitiger Wertschätzung lebt und in eine intensive Partnerschaft übergeht. Bei aller notwendigen Distanz, die in geschäftlichen Dingen sein muss.« Produktionstechnisch hebt sich das Unternehmen keineswegs von anderen »normalen« Druckereien ab, hier ist Mainstream Methode. »Investitionen sind ein Wechsel aus sehr früh und schnell sein und ein ander Mal abwarten und sich nicht irritieren lassen«, ist sich Peter Anderhub sicher.

Bei Gründung war er übrigens einer der ersten Schweizer Betriebe, der einen Mac als Frontend eines seitenzeitigen Linotype-Belichters nutzte

und bei Computer-to-plate gehörte er zu den »early adopters«, eben jenen, die direkt bei der Sache waren. Mainstream aber gilt für die Auftragsstruktur, die so bunt ist wie das Wetter wechselhaft in der Zentralschweiz. Rotkreuz, zwischen den Polen Luzern und Zürich gelegen, hat eine virulente klein- und mittelständische Industrie. Inmitten einer solchen Industriezone ist, in modernen, hellen und offenen Räumen, Anderhub Druck-Service gelegen; räumlich größer, als der Eindruck von außen vermuten lässt.

Lebensfreude und Beruf

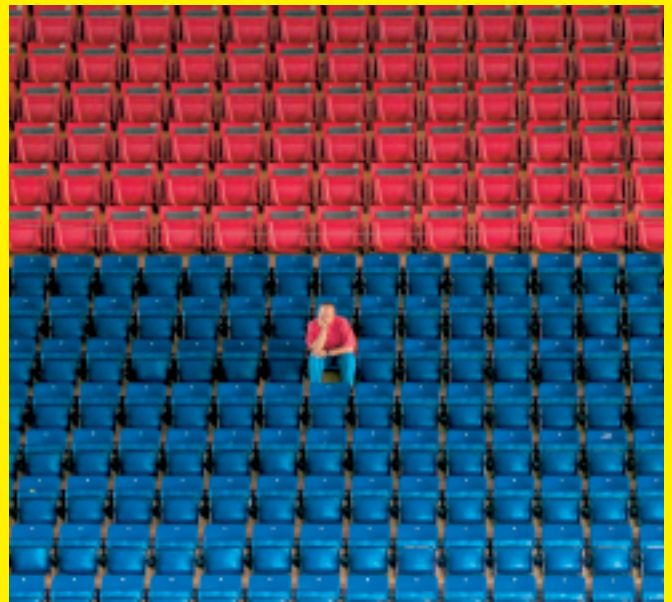
Peter Anderhub hat das Unternehmen Mitte der 1980er Jahre »bei Null beginnend und ohne Fremdkapital« gegründet und seitdem zu einem mittelständischen Druckunternehmen ausgebaut. »Weiteres Wachstum hätte seine Grenzen, denn die Zeit, die man Kunden in Beratung und Service bietet, darf nicht beliebig beschränkt werden. Und Flexibilität kann nicht beliebig vermehrt werden, dann wird sie unsolid« ist sich Zita Anderhub sicher. Es hat sich über Jahre eingespielt, »dass jetzt eine gute Größe erreicht ist, in der wir leistungsfähig, aber eben auch zuverlässig sind, weil wir die Dinge immer überschauen können.«

Auch den Mitarbeitern, so sind sie sicher, ist dieses Denken und Handeln in Fleisch und Blut übergegangen. »Unsere gemeinsame Philoso-

phie ist: nicht nur der Besteller von Drucksachen ist unser Kunde, sondern auch der Kollege im nachfolgenden Arbeitsschritt. Jeder ist daher aufgefordert, eine Arbeit weiterzugeben, mit dem der nächste hoch zufrieden ist.« Und wenn einmal nicht? »Oh, es kann auch schon einmal sehr heftig werden bei Diskussionen«, schmunzelt Peter Anderhub. Im Business-Englisch würde man wohl »no excuse« sagen – Ausreden zählen nicht.

Bedingungsloser Einsatz ohne Selbstausbeutung, lautet das unternehmerische Motto. »Nicht die formale Arbeitszeit bestimmt, wann und wie lange wir tätig sind, sondern der Grad der Intensität, mit dem wir einem Kunden helfen.« Sie machen keinen Hehl daraus, »natürlich sind wir Perfektionisten und haben den Ehrgeiz, uns auf diesem Wege gegen den Marktwettbewerb abzusetzen. Aber sollten wir nicht motiviert sein, wenn wir wissen, dass unsere Kunden insgesamt sehr zufrieden sind?« Mit einer ganz normalen Druckerei sein Auskommen haben, sagen zu können »Lebensfreude und Beruf sind bei uns deckungsgleich«, das geht – trotz aller Unkenrufe – offensichtlich noch und auch sehr gut. Wenn man sich nicht nur an Technik orientiert, sondern an dem Begriff, von dem Peter Anderhub sagt, »er ist das, was man im besten Sinne Ehrenwort nennen kann.« Eben: Zuverlässigkeit in jeder Situation.

› www.anderhub-druck.ch



Ich bin reif für eine Agenda!

Es gibt Dinge im Leben, die dürfen einfach nicht sein. Und beim Drucken erst recht nicht. Das geht; einfach und sicher. Durch eine Mitgliedschaft bei PDFX-ready, dem Club für pannenfreie Druckproduktion.

PDFX-ready

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X .

- **Rezepte** zum Erstellen von PDF/X aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile** für Adobe Acrobat, Enfocus PitStop und Asura, mit denen fehlerhafte Daten keine Chance haben
- **Zertifizierung** des Know-hows nach bestandem Test
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

Jeder kann Mitglied werden und sich zertifizieren lassen!

Infos und Anmeldung
unter www.pdfx-ready.ch



PDFX-ready